

Mitteilung für den Arbeitgeber

Das Lohmarer Institut führt am 06.09.2021 – 10.09.2021 unter der Seminarnummer 801021 das Seminar „Gewaltfreie Kommunikation - Tacheles reden, fair streiten, spürbare Klärung erleben“ durch.

Ich

wohnhaft in

beanspruche für diese Bildungsveranstaltung Bildungsurlaub.

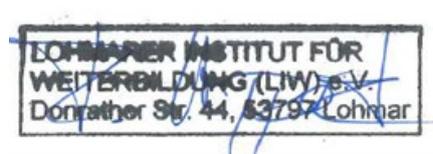
Die Unterlagen über die Bildungsveranstaltung (Programm, Lerninhalte, zeitlicher Ablauf) finden Sie umseitig.

Das Seminar gilt als beruflicher Bildungsurlaub anerkannt in

- **Hessen** (gemäß § 11, Abs. 4 HBUG, bitte fordern Sie bei uns ein Programm an, das den Vorgaben des Landes Hessen entspricht)
- **NRW** (gemäß § 9, Abs. 1 AWbG und gemäß § 1, Abs. 3 AWbG, es liegt gemäß § 10 ff AWbG eine Einrichtungsanerkennung vor: Az.: 48.06-7348)
- **Saarland**: Es handelt sich um eine freistellungsfähige Bildungsveranstaltung gemäß § 6 des saarländischen Bildungsfreistellungsgesetzes (SBFG). Wir sind berechtigt, nach § 6 Abs. 4 Satz 1 des SBFG, diese Bescheinigung für Beschäftigte aus dem Saarland auszustellen.
- **Baden-Württemberg**: Das Seminar wird nach den allgemeinen Anforderungen an Bildungsmaßnahmen nach § 6 Bildungszeitgesetz Baden-Württemberg (BzG BW) angeboten. Um zur Teilnahme daran Bildungszeit in Anspruch nehmen zu können, müssen noch personenbezogene Anforderungen an die Bildungsmaßnahme (Berufsbezug) und weitere Voraussetzungen nach dem BzG BW erfüllt sein. Informationen und das Formular zur Beantragung der Bildungszeit finden Sie unter www.bildungszeit-bw.de. Das Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V. ist als Bildungseinrichtung nach dem BzG BW vom Regierungspräsidium Karlsruhe anerkannt (Aktenzeichen 12c11-6002-61).
- **Hamburg** (gemäß Anerkennung HI 43-2/406-07.5, 56733 vom 26.03.2020; anerkannt ist der Zeitraum Montag bis Freitag, Anerkennung gültig bis 13.09.2023)
- **Thüringen** (gemäß Anerkennung 23-0342-3221 vom 01.02.2021)
- **Berlin** (gemäß Anerkennung II A 75-114400 vom 15.04.2021, Anerkennung gültig bis 05.09.2023)
- **Schleswig-Holstein** (gemäß Anerkennung WBG/B/25167 vom 28.06.2021)

Eine Anerkennung des Seminars in weiteren Bundesländern ist möglich, meistens gelten dafür Fristen von 6 – 10 Wochen vor Seminarbeginn.

Das Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V. ist eine nach dem Weiterbildungsgesetz NRW anerkannte Einrichtung (Aktenzeichen IV C 2-21-8-1588/82).



(Unterschrift des Veranstalters)

(Unterschrift des Teilnehmers)

SEMINARPROGRAMM

Thema Gewaltfreie Kommunikation – Tacheles reden, fair streiten, spürbare Klärung erleben	Dozentin Bärbel Klein
Ort Einbeck	Termin 06.09. – 10.09.2021

<u>Montag</u>	
13.00 – 14.30 Uhr	Eröffnung und Begrüßung der Seminarteilnehmenden Kennenlernen, Erwartungsabfrage, Vereinbarungen
14.30 – 16.00 Uhr	Einführung in die Thematik der Gewaltfreien Kommunikation Kommunikationsmodell von M. Rosenberg
16.30 – 18.00 Uhr	Konfliktmanagement: Umgang mit Konfliktsituationen am Arbeitsplatz
19.00 – 21.30 Uhr	Selbstwahrnehmung: Gefühle im Sinne der GfK; Fortführung des Programms vom Nachmittag Selbstwahrnehmung und Achtsamkeit in Kommunikationsprozessen
<u>Dienstag</u>	
09.00 – 12.30 Uhr	Wahrnehmungskompetenz für den Berufsalltag stärken: Bedürfnisse im Sinne der GfK Beobachtung im Sinne der GfK
14.30 – 18.00 Uhr	Kommunikation und Konfliktmanagement mit dem „Vier-Schritte Modell“ Selbstempathie, Selbstbehauptung (Ehrlichkeit) und Empathie
<u>Mittwoch</u>	
09.00 – 12.30 Uhr	Selbstbehauptung im Beruf stärken: Wie sag' ich's denn meinem Gegenüber?
14.30 – 18.00 Uhr	Empathie in der GfK
<u>Donnerstag</u>	
09.00 – 12.30 Uhr	Einsatz von Selbstempathie, Selbstbehauptung und Empathie im Berufsalltag
14.30 – 18.00 Uhr	Selbststeuerungskompetenz: Umgang mit Ärger und Wut in der (beruflichen) Kommunikation
<u>Freitag</u>	
08.00 – 11.30 Uhr	Reflexion und Integration des Erlernten in den (Berufs-)Alltag
11.30 – 13.15 Uhr	Zusammenfassung und Schlussrunde

Die Seminarinhalte und Methoden stehen im beruflichen Kontext. Das Seminar umfasst mindestens 30 Zeitstunden Unterricht und erfüllt damit die gesetzlichen Vorgaben. Die vollständige Anwesenheit ist für die Erteilung der Teilnahmebescheinigung erforderlich. Programmänderungen vorbehalten.

Es finden täglich Auswertungen, Reflexionen und Transfers in den Berufsalltag statt. Dabei werden die Erkenntnisse und Erfahrungen aus den Vorträgen und Übungen in Einzel-, Klein- oder Großgruppenarbeit in den konkreten Berufsalltag der Teilnehmer übertragen und auf Anwendbarkeit überprüft. Die Auswirkungen der Seminarthemen auf den Berufsalltag werden - situationsbezogen und teilnehmendenorientiert, ausgerichtet auf die Berufsrealität der Teilnehmenden - thematisiert.

Seminarziele:

Das Sich-Mitteilen und das Zuhören mit der Aufmerksamkeit auf Gefühlen und Bedürfnissen entspannt jede belastende Situation mit Kolleg*innen, im Team, mit Freunden. Selbstbehauptung und Empathie sind kein Widerspruch, sondern ergänzen sich und führen zu Klärung im Miteinander. Gewaltfreie Kommunikation lehrt, klar für sich einzustehen und in gleicher Weise dem Anderen empathisch zu begegnen.

So können Handlungsstrategien entwickelt werden, die die Bedürfnisse aller Beteiligten im Blick behalten.

Im Einzelnen:

- Grundlagen der Gewaltfreien Kommunikation
- Einüben dieser besonderen Art des Sichmitteilens und des Zuhörens z. B. in Konflikt- und Krisensituationen, Entscheidungsfindungen
- Gestärktes Selbstmanagement und Stresskompetenz durch Achtsamkeits- und Meditationsübungen

Zielgruppe: Arbeitnehmende in beruflichen Prozessen wie Behörden, Dienstleister, Unternehmen, Handwerk, Führungskräfte, Personalentwickler, Selbstständige und für Arbeitnehmende, die die genannten Kenntnisse für ihre berufliche Tätigkeit benötigen.